

Workshop II: Kameralose Übertragung

Zielgruppe: Primarstufe, Sek 1, Sek 2

Manche Bilder bleiben uns lange im Kopf, andere verschwimmen oder verändern sich im Laufe der Zeit. Warum erinnern wir uns an bestimmte Dinge ganz genau – und an andere nur noch vage oder gar nicht mehr? Und was merken wir uns, wenn wir versuchen, ein Bild aus der Erinnerung nachzuzeichnen? Diesen Fragen wollen wir uns mit einer kurzen Bildbetrachtung nähern. Aus dem Gedächtnis bringen wir das Gesehene in immer neuen Anläufen aufs Papier. Wie genau ist unsere Erinnerung? Was haben wir behalten, was vergessen, was dazuerfunden? Anschließend legen wir unsere Zeichnungen auf einem Overheadprojektor übereinander. So entsteht eine Art »Gedächtnis-Mehrfachbelichtung«, bei der die Ungenauigkeiten, Lücken und Überlagerungen unserer Erinnerungen sichtbar werden. Gemeinsam betrachten wir die entstandenen Projektionen und sprechen darüber, wie Erinnerung als Bildquelle funktionieren kann – und wo sie an ihre Grenzen stößt.

Lernziele:

- Schulung der Beobachtungsgabe und des Erinnerungsvermögens
- Auseinandersetzung mit den Grenzen der eigenen Erinnerung
- Förderung der Bildkompetenz und Konzentrationsfähigkeit